

Ausführung gemäß Energie Einspar VO 2009

Bau- und Leistungsbeschreibung 01/10

Planung, Bauantrag und Bauleitung

Erarbeiten eines objektbezogenen Vorentwurfes. Aufnahme der örtlichen Gegebenheiten auf dem Baugrundstück und Durchführung der Nivellierung für die Höhen- und Entwässerungspläne. Erstellung der Genehmigungsplanung gemäß Bauvorlagenverordnung einschließlich statischer Berechnung, Bewehrungspläne, Ausführungsplanung, Energieausweis und Wärmeschutzberechnung. Übernahme der örtlichen Fachbauleitung für die vereinbarten Leistungen. Behördengebühren und Baugenehmigungskosten trägt der Bauherr.

Baustelleneinrichtung

Baustelleneinrichtung für die zu erbringenden und vereinbarten Bauleistungen.

- Bereitstellen und Vorhalten von Unterkunft- und Materialcontainer.
- Wasser- und Baustromverbrauchskosten trägt die Baufirma, die Herstellung des Wasser- und Baustromanschlusses trägt der Bauherr.
- Toilettenhäuschen anfahren und aufstellen.
- Bauschuttentsorgung für die vereinbarten Leistungen
- Gerüst- und Baustellenabsicherung sowie Kranaufstellung sofern möglich und erforderlich.

Grobeinmessung

Markieren der Baugrube, Grenzsteine und Messpunkte sichern. Baukörper grob einmessen und zum Bodenaushub sichern. Bei nicht vorhandenen Grenzsteinen wird ein öffentlich bestellter Vermesser beauftragt den Baukörper einzumessen. Diese Kosten trägt der Bauherr.

Erdarbeiten

Bodenaushub bis 30 cm tief im Bereich der Baugrube abtragen und zur Wiederverwendung auf dem Grundstück lagern. Boden für Fundamente ausheben und seitlich lagern. Nach dem Erstellen des Wohnhauses wird der Bodenaushub bei Ausführung mit Keller im Arbeitsraum wieder verfüllt. Gegen Mehrpreis wird der Bodenaushub auf dem Baugrundstück verteilt und grob profiliert. Überschüssiger

Bodenaushub kann gegen Mehrpreis abgefahren werden. Vorausgesetzt wird für die Erdarbeiten eine Oberkante der Rohbetonbodenplatte von 10 cm über vorhandenem Gelände im Bereich der Baugrube sowie ein ebenes und freigeräumtes Baugrundstück.

Bei Kellerausführung wird die Oberkante der Kellerrohbetondecke 10 cm über vorhandenem Gelände im Bereich der Baugrube ausgeführt.

Entwässerungsarbeiten

Grundleitungen für Schmutzwasser aus KG-Rohren unterhalb der Bodenplatte im Sandbett verlegen und mit allen erforderlichen Bögen und Abzweigen zusammenführen und bis max. 1,0 m vor dem Gebäude verlegen.

Ein Hausanschlussschacht für Regen- und/oder Schmutzwasser kann gegen Mehrpreis ausgeführt werden. Regenwasser- und Schmutzwassergrundleitungen außerhalb des Gebäudes sowie Schachtanschlüsse können gegen Mehrpreis ausgeführt werden. Bei unterkellerten Gebäuden werden die Schmutzwasserleitungen aus KG-Rohren durch die Kelleraußenwand bis max. 1,0 m vors Gebäude verlegt und es wird eine Ringdrainage gemäß DIN 4095 um den Baukörper verlegt und mit ca. 50 cm Drainagekiesschicht überdeckt. Sofern zulässig und möglich wird die Ringdrainage an die zu verlegende Regenwasserentwässerung angeschlossen. Rückstauverschluss, Hebeanlagen, Pumpen, Drainageschacht, Spülrohre etc. können gegen Mehrpreis ausgeführt werden.

Abdichtungsarbeiten

Die Abdichtungsarbeiten werden gemäß DIN 18195 gegen nichtdrückendes Wasser ausgeführt. Bei aufstauendem Sickerwasser werden aufwendigere Abdichtungsarbeiten gegen Mehrpreis ausgeführt. Zum Schutz der Abdichtung und zur Wärmedämmung werden bei unterkellerten Häusern im erdberührenden Bereich 8 cm dicke Perimeterdämmplatten in WLG 0,35 oder gleichwertig eingebaut. Bei anstehendem Grundwasser oder Schichtwasser ist eine weiße Wanne zu empfehlen und kann gegen Mehrpreis ausgeführt werden.

Herstellung des Mauerwerks in den Geschossen

Die tragenden und nichttragenden Wände werden gemäß Ausführungsplanung und nach statischen Erfordernissen aus Hochlochziegelmauerwerk im Mörtelbett erstellt. Bei Doppelhäusern oder Reihenhäusern werden die Haustrennwände in Kalksandstein mit einer Rohdichte 2.0 im Klebverfahren erstellt. Das Anlegen und Überdecken von Öffnungen sowie die Ausführung von Sperr- und Abdichtungsschichten erfolgt sach- und fachgerecht entsprechend dem Stand der Technik. Vorwandinstallationen im BAD und WC werden gemäß Ausführungsplanung ausgemauert oder im Trockenbau verkleidet und angelegte Wandschlitze wieder geschlossen. Giebelmauerwerk der Dachneigung angleichen und mit 4 - 6 cm Dämmung an Oberkante Sparren bündig abschliessen.

Fertigteilschornstein

Sofern im Leistungsumfang enthalten, wird gemäß Ausführungsplanung ein raumluftabhängiger oder raumluftunabhängiger Fertigteilschornstein (System Erutec o. glw.) mit allem Zubehör abnahmefertig erstellt. Der Schornsteinkopf wird mit Behang aus Naturschiefer ausgeführt. Die Abnahmegebühr Schornsteinfeger trägt der Bauherr.

Kellerfenster und Lichtschächte

Bei Unterkellerung werden einflügelige Kunststofffenster in weiss mit Zweifachverglasung (50 x 100 cm) mit Dreh/Kippbeschlag eingebaut. Gegen Mehrpreis können 100 cm breite glasfaserverstärkte Polyester-Lichtschächte (Normalausführung) mit gesicherten Rostabdeckungen oder Kunststofffenster mit Dreifachverglasung gemäß Beschreibung Tischlerarbeiten statt Zweifachverglasung ausgeführt werden.

Beton- und Schalungsarbeiten

Zur Gründung des Gebäudes wird eine bewehrte Bodenplatte gemäß statischer Berechnung oberhalb einer 20 cm starken Füllsand- oder Schotterfilterschicht betoniert und ein Fundamentender als Potentialausgleich verlegt. Bei Unterkellerung wird die Kellersohle gemäß statischer Berechnung oberhalb einer 10 cm

Ausführung gemäß Energie Einspar VO 2009

starken Drainagekieslage betonierte. Als Trennlage wird eine PE-Folie eingebaut. Stahlbetondecken werden aus vorgefertigten Großtafelplatten mit glatter und poriger Untersicht hergestellt. Dicke, Güte und Bewehrungseinlagen nach statischer Erfordernissen. Zu schließende Öffnungen und Fugen werden geschlossen bzw. grob gespachtelt. Soweit die Malerarbeiten beauftragt sind werden die Öffnungen bzw. Fugen fein gespachtelt. Ringanker und Stahlbetonstütze gemäß Statik herstellen. Bei unterkellerten Gebäuden können die Kelleraußenwände gegen Mehrpreis in Stahlbeton statt Mauerwerk ausgeführt werden.

Hausanschluss

Für die Anschlüsse Elektro, Wasser, Gas und Telecom werden, bei unterkellerten Gebäuden, im Außenmauerwerk KG-Rohre als Mauerdurchführung eingesetzt. Teilweise liefern die Versorgungsunternehmen Mehrspartenhauseinführungen und bauen diese auch ein. Dann entfallen die KG-Rohre als Mauerwerkdurchführung. Bei nicht unterkellerten Häusern werden KG- oder HT-Leerrohre unter der Bodenplatte verlegt. Die Hausanschlusskosten werden von den Versorgungsunternehmen den Bauherren direkt in Rechnung gestellt. Bei der Antragstellung sind wir behilflich.

Außenfassade

Wärmedämmverbundsystem bestehend aus 16 cm dicken Hartschaumdämmplatten in WL 0,35 mit Armierungsgewebe, Egalisierpachtelung und Silikonharzputz mit 3mm Körnung nach Auswahlliste bzw. Mustervorlage. Gegen Mehrpreis kann ein Verblendmauerwerk (zweischaliger Wandaufbau) mit einer 14 cm dicken Kerndämmung in WL 0,35 im Luftzwischenraum zum Hintermauerwerk, statt einem Wärmedämmverbundsystem, erstellt werden.

Innenputzarbeiten

In den Nassräumen Gipsmaschineninnenputz für Feuchträume geeignet und in allen übrigen Räumen Gipsmaschinenputz. Bei unterkellerten Gebäuden wird der Vorkellerraum ebenfalls geputzt, und die übrigen Kellerräume erhalten einen Fugenmörtelglattstrich. Bei geplanten Abseitenwänden im Dachgeschoss werden diese in Trockenbauweise erstellt.

Fensterbänke innen und außen

Alle Fenster, außer denen in wandgefliesten Räumen, erhalten innen Fensterbänke aus Agglo-Marmor gemäß Mustervorlage. Die Innenfensterbänke stehen ca. 5-6 cm vor dem Innenputz über. Außen werden Aluminiumfensterbänke eingebaut (Farbe gemäß Mustervorlagen). Bei Ausführung mit Verblendmauerwerk werden die Außenfensterbänke als Rollschicht aus Verblendmauerwerk statt Aluminiumfensterbänke ausgeführt.

Trockenputz- und Dämmarbeiten

Im Gefachbereich der Sparren im OG und Kehlbalkeanlage wird eine 20 cm starke Sparrendämmung in WL 0,35 (z. B. Klemmfilz) eingebaut. Zwischen Dämmung und Lattung wird eine Dampfdiffusions-offene Folie eingebaut. Die 12,5 mm dicken Gipskartonplatten von Rigips oder gleichwertig werden auf Lattung genagelt oder geschraubt. Die Gipskartonarbeiten und das nicht maler-fertige Verspachteln der Stoßfugen (Qualitätsstufe 1 oder 2) erfolgen nach Werksverarbeitungs-vorschriften. Einbau einer wärme-gedämmten Bodeneinschubtreppe in den Außenmaßen 70 cm breit x 130 cm lang von Dölle oder gleichwertig. Der Spitzbodenausbau kann gegen Mehrpreis ausgeführt werden.

Estricharbeiten

Im EG werden 10 cm starke Wärmedämmplatten in WL 0,35 und im OG 5 cm starke Trittschalldämmplatten unterhalb des Zementestrichs einschließlich der Trennschichten nach DIN 18560 eingebaut. Bei ans Erdreich angrenzenden Sohlplatten werden unterhalb der Dämmschicht Abdichtungsarbeiten gemäß DIN 18195 mit einer Gefitasfolie 3/300 oder gleichwertig durchgeführt. Bei Häusern mit Kellergeschoss erhalten die Kellerräume einen Zementestrich auf Trennlage mit 8 cm starken Wärmedämm-platten in WL 0,35 unterhalb des Zementestrichs.

Zimmerarbeiten

Der Dachstuhl wird gemäß statischer Berechnung aus Nadelholz kammer-getrocknet mit einer Restfeuchte kleiner 20% oder die Sparren in KVH=Konstruktionsvollholz und die Mittelpfetten in BSH=Brettschichtholz einschließlich aller Anker und Eisenteile hergestellt. Sofern erforderlich, erfolgt der Holzschutz nach DIN 68800 mit zugelassenen Holzschutzmitteln. Der traufseitige Überstand beträgt ca. 50 cm und giebelseitig ca. 20 cm. Die sichtbaren

gehobelten Sparrenköpfe am traufseitigen Dachüberstand erhalten eine obenaufliegende 19 mm dicke farblos oder in weiss grundierte Profilholzschalung und giebelseitig wird eine Ortgangverkleidung als farblos oder in weiss grundiertes Glattkantbrett ausgeführt. Auf Wunsch der Bauherren kann die traufseitige Ausbildung mit Kastengesims gegen Mehrpreis ausgeführt werden. Bei Ausführung mit Verblendmauerwerk wird die traufseitige Ausbildung des Dachüberstandes mit Kastengesims statt der Profilholzschalung auf den Sparren ausgeführt. Die Dachüberstände an den Giebeln können gegen Mehrpreis mit sichtbaren und profilierten Pfetten und einem sichtbaren Freisparren ausgeführt werden. Soweit die Malerarbeiten beauftragt sind werden die Dachüberstände mit einem Endanstrich ausgeführt.

Dachdeckerarbeiten

Die Verlegung der mörtellosen Betondachsteine von Braas, Harzer Pfanne big oder gleichwertig erfolgt auf einer Dachlattung mit Konterlatten und dampfdiffusionsoffenen Unterspannbahn. Alle Firste, Grate, Kehlen, Dunstrohraufsätze, Einfassungen, Durchgangs- und Lüftungssteine sind den Betondachsteinen soweit möglich farblich angepasst. Tondachsteine statt Betondachsteine können gegen Mehrpreis ausgeführt werden. Bei geplanten Gauben- und Schornsteinverkleidungen werden Naturschieferplatten ausgeführt. Bei beauftragten Dachflächenfenstern werden diese mit Wärmeschutzverglasung als Velux Schwingfenster Typ GGL oder gleichwertig ohne Außenrollladen ausgeführt. Maße und genaue Ausführung der Dachflächenfenster werden gesondert vereinbart. Außenrollladen können darüber hinaus gegen Mehrpreis ausgeführt werden.

Klempnerarbeiten

Es werden vorgehängte, halbrunde Titanzinkdachrinnen- und Fallrohre mit allem Zubehör bis ca. 10 cm über Oberkante Gelände eingebaut. Alle Fallrohre am Wohnhaus werden jeweils mit einem Loro-X-Standrohre ausgeführt.

Tischlerarbeiten

Sie erhalten Fenster- und Fenstertür-elemente von VEKA Topline oder gleichwertig in Kunststoff weiss mit Fünfkammerprofilen und spannungsfrei eingesetzter Dreifachverglasung (Ug-Wert 0,7W/m²K) sowie umlaufenden Dichtungen in schwarz.. Größe und Art der Fenster gemäß Bauzeichnung und Detailangabe.

Ausführung gemäß Energie Einspar VO 2009

Sie können zwischen verschiedenen Haustürmodellen und bei geplanten Seitenteilen oder Außenneben Türen gemäß Musterkollektion auswählen.

Auf Wunsch können gegen Mehrpreis Sprossen im Scheibenzwischenraum, Sicherheitsfenster/Sicherheitsbeschläge Elemente aus Holz oder Aluminium ausgeführt werden.

Hinweis: Nach Einbau der Fenster/Haustür hat der Bauherr darauf zu achten, das täglich 5-6 mal eine Stosslüftung für jeweils 5-10 Minuten durchgeführt wird.

Rolladenarbeiten

Sofern im Leistungsumfang enthalten, werden Aufsatz-Kunststoffrolladenkästen mit Kunststoffminipanzerlamellen gemäß Werkmustervorlage mit seitlicher Arretierung einschließlich wärme-gedämmten Rolladenkasten mit Gurtwicklerkasten auf dem Fensterrahmen montiert und Zubehör eingebaut. Farbe der Rolladenlamellen nach Werkmuster-vorlage in weiß oder hellgrau. Auf Wunsch der Bauherren kann gegen Mehrpreis der Rolladenantrieb mit Elektromotor statt Gurtband auf dem Fensterrahmen montiert ausgeführt werden, sowie Maxipanzer-oder Aluminiumlamellen.

Innentüren

Innentüren mit Röhrenspanstreifen einlage in Buche echtholz furniert, Esche weiss, Klarlack weiss, CPL amerikanischer Kirschbaum oder CPL Ahorn, Fabrikat Lebo oder gleichwertig mit Drückergarnitur Fabrikat Frascio Lucia oder gleichwertig bis 20 €/Stück inklusive 19 % MwSt liefern und einbauen.

Geschosstreppen

Vollholzbolzentreppe Modell VIVA von Treppenmeister gemäß Prospektvorlage in Buche Natur, Buche Parkett verleimt, Birke Natur oder Birke gebleicht mit versiegelten Stufen und Holzhandlauf auf der Geländerseite in offener Bauweise. Grundriss und Stufenzahl gemäß Bauzeichnung. Laufbreite ca. 90 cm. Andere Holzarten können gegen Mehrpreis ausgeführt werden.

Auf Wunsch kann gegen Mehrpreis eine Holzsystemtreppe, Holzwingentreppe, Designertreppe oder eine der vorgenannten Treppen mit Setzstufen eingebaut werden.

Elektroarbeiten

Die Anlage wird nach örtlicher Vorschrift und den Bestimmungen der VDE einschließlich eines Potentialausgleichs für die Wasser-, Heizungs- und evtl. Gasrohre erstellt. Herstellen der Anschlussleitung

zwischen Hausanschluss und Aufputzzählerschrank mit FI-Schaltern und Automaten-sicherung nach Vorschrift. Nachfolgend aufgeführte Unterputzsteckdosen und Schalter von Merten werden in weiß, Programm M 1 oder gleichwertig raumabhängig montiert (im Keller, außer Kellervorraum, Aufputz-Montage).

Wohnzimmer/Esszimmer:

2 Ausschaltungen, 2 Deckenauslässe für Lampen, 3 Doppelsteckdosen, 1 Steckdose unter Schalter.

Diele bzw. Flur:

1 Wechselschaltung, bestehend aus 1 Schalter und 1 Brennstelle, 1 Wandauslaß für außen mit 1 Schalter am Hauseingang, 1 Steckdose unter Schalter.

Treppenhaus und Treppenhaus Keller:

2 Wechselschaltung bestehend aus je 2 Schaltern und 1 Brennstelle.

Küche:

1 Ausschaltung, 1 Brennstelle, 2 Doppelsteckdosen, 1 Steckdose unter Schalter, 1 Herdanschlussleitung mit Dose, 1 Steckdose für Spülmaschine, 1 Steckdose für Kühlschrank, 1 Steckdose für Dunstabzugshaube.

BAD:

1 Deckenauslaß für Lampe mit einem Schalter, 1 Wandauslaß für Lampen mit einem Schalter, 1 Steckdose unter Schalter und 1 Steckdose.

Schlafzimmer: 1 Deckenauslaß für Lampe mit Schalter und 1 Steckdose, 2 Doppelsteckdosen.

Kinder-, Gäste- Arbeitszimmer:

1 Deckenauslaß für Lampe mit Schalter und Steckdose, 2 Doppelsteckdosen.

Bodenraum:

Eine Zuleitung zum Bodenraum mit Kontrollschaltung.

Alle übrigen Räume:

1 Deckenauslaß für Lampe mit Schalter und 1 Steckdose und 1 Steckdose.

Bei Kellerräumen entfällt die zusätzliche Steckdose.

Terrasse, Balkon, Loggia:

1 Außensteckdose und 1 Wandauslaß jeweils mit 1 Kontrollschaltung im Haus.

Klingelanlage:

1 Zweiklanggong mit Klingelknopf im Erdgeschoss Nähe Hauseingang montiert.

Kelleraußentreppe:

1 Wandauslaß für Lampe und 1 Kontrollschaltung im Kellerraum.

Telefon und TV:

Kabel für 1 Telefon und 1 TV an die vorgesehenen Stellen.

Sonstiges:

Bei Räumen mit Heizkessel, Waschmaschine oder Wäschetrockner wird eine zusätzliche Steckdose montiert.

Sanitärinstallationsarbeiten

HT-Abflußrohre werden ab der jeweiligen Grundleitung in den erforderlichen Querschnitten und Abzweigen mit Revisionsöffnungen und Bögen zu den Objekten einschließlich der Entlüftung über Dach mit Anschluss an die Dunstrohrpfanne eingebaut. Warm- und Kaltwasserleitungen werden aus Kunststoffrohr bis zur Entnahmestelle verlegt und mit den erforderlichen Ventilen und Füllhähnen ausgestattet. Die Warmwasserleitungen werden gemäß der EnEV isoliert. Ein Druckminderer und, bei Leitungen aus Kupferrohr, werden ein Feinfilter im Hausanschlussraum installiert.

Sanitäröbekte und Armaturen

Anzahl, Art und Anordnung gemäß Bauzeichnung bzw. gesonderter Vereinbarung. Fabrikate und Standardfarben gemäß folgender Beschreibung bzw. Bemusterung. Sanitäröbekte und Armaturen werden als Markenfabrikate ausgeführt. Waschtische und wandhängende WC werden in Ideal-Standard Programm San Remo oder Villeroy & Boch Programm Omnia Classic in weiss ausgeführt, Amaturen werden in Hansgrohe Serie Talis Elegance in chromfarbend glanz oder gleichwertig gemäß Bemusterung ausgeführt. Badewanne und Duschtasse wird in Bette, Kaldewei oder Ideal-Standard gemäß gesonderter Vereinbarung ausgeführt. Die Amaturen für die Badewanne und Duschtasse werden als Aufputzvariante in Hansgrohe Serie Talis Elegance ausgeführt. Veränderungen von der vorgenannten Ausführung können gegen Mehrpreis gesondert vereinbart werden.

Heizungsarbeiten

Die Heizungs- und Brauchwasseranlage wird nach der Heizungsanlagenverordnung bzw. EnEV 2009 und den einschlägigen DIN-Normen hergestellt.

Heizzentrale und Warmwasserbereitung:

Brennwertheizgerät der Marke Vaillant, Modell Eco Compact ohne Solar und internem 150 Liter Schichtspeicher und Steuerung VSC 196/3-5 oder gleichwertiges Gerät, komplett mit allen erforderlichen Armaturen und Sicherheitsventilen, mit Anschluss von Schaltuhr an der witterungsabhängigen Steuerung. LAS-Rohr des Brennwertheiz-gerätes über die Dachhaut führen.

Die Konvektorheizung im Erdgeschoss und im ausgebautem Dachgeschoss wird mit

Ausführung gemäß Energie Einspar VO 2009

regelbaren Thermostatventilen ausgestattet. Gegen Mehrpreis kann Geschossweise eine Fußbodenheizung statt Konvektorenheizung ausgeführt werden. Nutzung erneuerbarer Energien: Gegen Mehrpreis kann statt dem Brennwertgerät eine Luftwärmepumpe, Erdwärmepumpe, Solaranlage, Be- und Entlüftung oder Wärmerückgewinnung aus der Abluft ausgeführt werden.

Fliesenarbeiten

Sofern im Leistungsumfang enthalten, werden Wand- und/oder Bodenfliesen im Klebverfahren verlegt. Arbeitsfugen und Wandanschlüsse werden elastisch abgedichtet. Die Bodenfliesen werden grau und die Wandfliesen weiß verfugt. Bei Duschen und Badewannen werden Revisionsöffnungen o. glw. ausgeführt. Die Räume mit Bodenfliesen (außer BAD und WC) erhalten ca. 5-6 cm hohe Fliesensockelleisten (geschnitten aus der Fußbodenfliese). Im WC wird bis 1,50 m Wandhöhe und im Bad bis 2,00 m Wandhöhe gefliest, außer an Dachschrägen. Der Materialpreis der Wand- und/oder Bodenfliesen beträgt inklusive 19 % MwSt. 20 € je m². Die Bodenfliesen werden gerade verlegt. Diagonalverlegung, andere Fliesenverbände, Mosaikfliesen, Bordüren oder Kleinfliesenformate können gegen Mehrpreis ausgeführt werden.

Luftdichtigkeit

Als Nachweis wird ein Blower Door Test ausgeführt.

Energieeffizienzhäuser

Statt der EnEV 2009 kann gegen Mehrpreis ein Energieeffizienzhaus 85 oder 70 ausgeführt werden. Ein Energieausweis wird über ein zertifizierten Energieberater erstellt.

Bodenbelagsarbeiten

Sofern im Leistungsumfang enthalten, werden Teppichböden mit Wiederaufnahmekleber auf chemischer Basis eingebaut. Es werden Teppichsockelleisten ausgeführt. Der Materialpreis der Auslegware beträgt inklusive 19 % MwSt. 15 € je m².

Malerarbeiten

Sofern die Malerarbeiten im Leistungsumfang enthalten sind, werden die Dachüberstände mit einem Endanstrich ausgeführt, wird die grundierte Stahlkonstruktion der Innentreppe mit einem Deckanstrich ausgeführt, werden die Gipskartonplatten fein verspachtelt und werden die Innenwände /Decken mit Rauhfaser tapeziert und in weiß gestrichen. Bei Ausführung mit Keller wird nur der Kellervorraum tapeziert und in weiß gestrichen.

Mehrpreise

Alle vorgenannten Arbeiten/Leistungen gegen Mehrpreis oder sonstige nicht vorgenannte Zusatzleistungen sind gesondert schriftlich zu beauftragen.

Bemerkungen

Fliesenarbeiten, Bodenbelagsarbeiten, Malerarbeiten, Rollladenarbeiten und

Fertigteilschornstein sind in jedem Fall unter Bemerkungen oder in der Ergänzung zur Bau- und Leistungsbeschreibung 01/10 gesondert zu beauftragen.

Baunebenleistung

Abschluss einer objektbezogenen Bauwesen/ Bauleistungsversicherung für die Bauzeit. Der Bauherr muss eine Feuerrohbaupflichtversicherung und eine Bauherrenhaftpflichtversicherung auf seine Kosten abschließen und diese dem Auftragnehmer vor Baubeginn schriftlich vorlegen. Diese Versicherungen können auch über den Auftragnehmer beantragt werden.

Gewährleistungsversicherung

Gegen Mehrpreis kann der Bauherr eine Gewährleistungsversicherung über den Auftragnehmer beantragen.

Gewährleistung

Die Gewährleistung beträgt nach VOB 4 Jahre und wird um 1 Jahr auf insgesamt 5 Jahre erweitert.

Bauzeitgarantie

Ab Baubeginn maximal 6 Monate. Schlechtwettertage oder höhere Gewalt verlängern entsprechend die Bauzeit

Pauschalpreisgarantie

Pauschalpreis für den vereinbarten Leistungsumfang.

Besuchen Sie unser Büro/ Musterhaus in Harsum, Schlesiering 5 und vereinbaren Sie dazu einen Termin mit Herrn Brehmer unter 05127- 931091 oder 0172- 4266615.

